

NABU

Natur-, Arten-, Biotop- und Umweltschutz

NABU Krs. Mettmann e.V. c/o Heike Sendt Dulaburgerstr. 89
40885 Ratingen



Kreisverband Mettmann e.V.

An
Bündnis 90/DIE GRÜNEN
z. H. Frau A. Fugmann
Minoritenstraße 2-6
40878 Ratingen



Heike Sendt
Dulaburger Str. 89
40885 Ratingen
Tel.: 02102 -1664143
E-Mail: h.sendt@
nabu-kv-
mettmann.de03

Ratingen, den 27.03.2021

Sehr geehrte Frau Fugmann

Gibt es aus Handlungsbedarf für die Stadttauben im Sinne eines Taubenschlags/Turms in Ratingen Innenstadt sowie in Ratingen West?

Ja, denn in Ratingen gibt es nicht erst 2019/2020, seit dem Abriss des Warenhaus an der Düsseldorfer Str. 35, ein Taubenproblem in der Stadt.

Bereits zuvor brüteten diese vorzugsweise auf den denkmalgeschützten Häusern in der Innenstadt. Zum Ärger der Mieter und Eigentümer, deren Gebäude mit dem ätzenden Kot der Tauben verschmutzt werden, auf denen die Tauben brüten.

Aber nicht nur diese fühlen sich von den Tauben, die oft in großer Anzahl vorhanden sind, gestört. So verbinden die meisten Menschen mit Tauben Krankheitserreger und fühlen sich durch das Betteln oder alleine durch die Anwesenheit der Tauben gestört.

Geeignete Maßnahme

In einem Taubenhaus werden die Tauben artgerecht gefüttert, was zu weniger ätzendem Kot führt, der zusätzlich zum größten Teil im Schlag abgesetzt wird.

Sie erhalten frisches Trinkwasser und bei Bedarf ärztliche Hilfe oder Medikamente. Zudem werden die Eier der Tauben regelmäßig durch Attrappen ausgetauscht, um die unkontrollierte Vermehrung in den Griff zu bekommen.

Um eine durchgehende Betreuung des Taubenschlags zu gewährleisten, sollte pro Haus mindestens eine Kraft auf Minijobbasis eingestellt werden, da die Arbeit zeitintensiv und körperlich anstrengend ist. Die Betreuung muss regelmäßig erfolgen, um entsprechende Erfolge zu erzielen.

Die Kraft kann von Ehrenamtlern unterstützt werden.

Soweit mir bekannt, hatten bereits neben der NABU - Gruppe Ratingen auch andere Organisationen ihre Hilfe angeboten.

Es machen in Ratingen zwei Taubenhäuser Sinn (Mitte und West), um das Ziel zu erreichen. Durch entsprechende Bewerbung und Information der Bevölkerung, können zusätzliche Förderer und Unterstützer gefunden werden, die sich durch Manneskraft oder finanzielle Hilfen engagieren können.

Mit freundlichen Grüßen

Heike Sendt